



BDEW-Landesgruppe NRW informiert

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit der aktuellen Ausgabe unseres Formates die „BDEW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen informiert“ möchten wir Ihnen als unseren Mitgliedern einen Überblick über die wichtigsten Themen und Aktivitäten der Landesgruppe in den letzten Monaten vermitteln.



Energiepolitische Aktivitäten

- Überarbeitete Energieversorgungsstrategie NRW
- Landeskartellbehörde NRW zur Preisspaltung in der Grundversorgung
- Aktualisierung des LIA-Verfahrens NRW (Gas/Wasser)
- Arbeitskreis Energiearmut des MWIDE
- Runder Tisch Gasmobilität
- Nachwuchssicherung: Hinweise für KoordinatorInnen für Berufliche Bildung

Wasserpolitische Aktivitäten

- Neues aus dem kooperativen Gewässerschutz
- Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung
- 3. Bewirtschaftungsplan WRRL
- Bericht - Stand der Abwasserbeseitigung in NRW
- Rückblick auf den Treffpunkt Wasser NRW 2021
- Wasser-Quartier werden und Wasserwende vorantreiben



Inhalt

Energiepolitische Aktivitäten	3
Wasserpolitische Aktivitäten.....	6
Weitere Aktivitäten	9
Ausgewählte Berichte aus der Gremienarbeit	10
Services.....	11

Das Jahr 2021 befindet sich auf der Zielgeraden. Die Pandemie hat uns auch dieses Jahr vollständig beschäftigt. Seit nunmehr fast zwei Jahren leben und arbeiten wir mit dem Corona-Virus. Die Energie- und Wasserbranche hat alle damit im Zusammenhang stehenden Herausforderungen bislang sehr gut bewältigt. Auch wenn sich alle nach etwas mehr Normalität sehnen, wird uns das Thema leider auch im Jahr 2022 weiter begleiten.

Zu Corona kam im Sommer dieses Jahres noch die verheerende Flut- und Überschwemmungskatastrophe in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz hinzu. Nach Jahren der Trockenheit nun das andere Extrem mit vielen Todesopfern und einer noch immer schwer zu begreifenden Zerstörungskraft. Die Solidarität der Branche und deren Mitarbeiter war enorm und Hilfsangebote allgegenwärtig. Auch wenn Versorgungsmöglichkeiten weitgehend wieder hergestellt sind, wird es in Einzelfällen noch Jahre dauern, bis der Wiederaufbau abgeschlossen sein wird. Der Umgang mit solch extremen Wetterereignissen wird uns auch zukünftig intensiv beschäftigen.

Neben diesen beiden Themen gab es natürlich auch eine Reihe von energie- und wasserwirtschaftlichen Entwicklungen, die wir für unsere Mitgliedsunternehmen in NRW aktiv begleitet und gestaltet haben. Wir hatten dazu in den vergangenen „BDEW-Landesgruppe NRW informiert“ berichtet und auch Materialien auf unsere Internetseite gestellt oder getwittert.

Auf Bundesebene gibt es zudem eine neue Regierungskoalition, bei der das Thema Energiewende und Klimaschutz ganz oben auf der Agenda steht. Viele Themen werden uns 2022 auch in NRW beschäftigen und mit Spannung sehen wir der Landtagswahl in unserem Bundesland im Mai entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und Information mit der letzten Ausgabe für das Jahr 2021 und wünschen Ihnen und Ihren Familien und Liebsten angenehme Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Ihr Team der BDEW Landesgruppe Nordrhein-Westfalen.

Holger Gassner, Sabine Rauser, Annelie Hartmann, Carina Wagner und Annika Kleinschmidt

Energiepolitische Aktivitäten

• Überarbeitete Energieversorgungsstrategie NRW

Am 16. Dezember 2021 hat das Wirtschaftsministerium NRW die überarbeitete [Energieversorgungsstrategie](#) vorgelegt. Die Aktualisierung war bereits nach zwei Jahren erforderlich, da seit Vorlage der ersten Energieversorgungsstrategie im Jahr 2019 zwischenzeitlich der Kohleausstieg gesetzlich fixiert und das Klimaschutzgesetz auf Bundes- und Landesebene angepasst wurden. Diesen Zielanforderungen kommt die neue Energieversorgungsstrategie nach. Nachfolgende wesentliche Zielsetzungen werden formuliert:

- Eine Verdreifachung der Photovoltaikleistung, möglichst sogar eine Vervielfachung der Leistung von rund 6 Gigawatt (GW) im Jahr 2020 auf 18 bis 24 GW im Jahr 2030.
- Verdopplung der Windenergieleistung von 6 GW im Jahr 2020 auf 12 GW in 2030.
- Steigerung des Anteils Erneuerbare Energien an der Stromerzeugung auf mehr als 55 Prozent bis 2030, sofern die energiewirtschaftlichen Voraussetzungen vorliegen.



Für alle Zielsetzungen sieht die Energieversorgungsstrategie einen Maßnahmen- und Förderungskatalog vor. Beispielsweise will die Landesregierung den Landesentwicklungsplan ändern, die Rahmenbedingungen für die Freiflächen-Photovoltaik verbessern sowie bisher ungenutzte Flächenpotenziale für die Windenergie erschließen.

Daneben fordert die Landesregierung konkrete Maßnahmen auf Bundesebene im Hinblick auf die Gewährleistung der Versorgungssicherheit, die Beschleunigung des Netzausbaus, Entlastungen beim Strompreis, Abschaffung der EEG-Umlage, die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und eine erfolgreiche Wärmewende in Nordrhein-Westfalen.

Der für die Versorgungssicherheit notwendige Zubau flexibler Gaskraftwerke erfordere effiziente Förder- und Marktmechanismen. Zudem wird die Landesregierung unter Einbeziehung der Kommunen auch die Einführung einer kommunalen Wärmeplanung für Nordrhein-Westfalen prüfen.

Der Überarbeitung der Energieversorgungsstrategie gingen Fachworkshops voraus, an denen auch der BDEW NRW aktiv teilgenommen hatte. Weitere Informationen enthält auch die [Pressemittteilung](#) zur Vorstellung der Energieversorgungsstrategie.

- **Landeskartellbehörde NRW zur Preisspaltung in der Grundversorgung**

Die Energiekartellbehörde NRW hat der BDEW-Landesgruppe NRW Mitte November 2021 einen [Vermerk](#) zugesandt, aus dem hervorgeht, dass die Behörde unterschiedliche allgemeine Preise im Rahmen der Grundversorgung sowohl energierechtlich als auch kartellrechtlich für zulässig beurteilt. Damit hat die Energiekartellbehörde NRW klargestellt, dass sie in ihrem Zuständigkeitsbereich keine Notwendigkeit sieht, gegen derartige Preisgestaltungen vorzugehen.

Die Einführung separater Grundversorgungspreise bzw. die kurzfristige Einführung von stichtagsbezogenen Neukundentarifen, in denen die aktuellen Beschaffungskosten preislich abgebildet werden, ist juristisch allerdings umstritten. Sollten Gerichte eine Preisaufspaltung für unrechtmäßig erklären, könnten umfassende Rückforderungsansprüche der betroffenen Kunden die Folge sein.

- **Aktualisierung des LIA-Verfahrens NRW (Gas/Wasser)**

Mit der Novellierung der NDAV vom Herbst 2021 wird ein neuer § 13a NDAV eingeführt, in dem insbesondere die verfahrensrechtlichen und inhaltlichen Anforderungen an das Installateurverzeichnis Gas konkretisiert werden. Die zum 1. Januar 2022 in Kraft tretenden Neuregelungen orientieren sich an der bisherigen Eintragungspraxis. Vor diesem Hintergrund hat der BDEW gemeinsam mit dem ZVSHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) die „[Installateurrichtlinien](#)“ und Vertragsmuster an die neue Rechtslage angepasst. Auf Landesebene wurde das „[Verfahren](#) des Landesinstallateurausschusses Nordrhein-Westfalen zum Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis“ aktualisiert.

- **Arbeitskreis Energiearmut des MWIDE**

Mit dem Arbeitskreis „Energiearmut“ hat das MWIDE eine Plattform zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen Akteuren insbesondere aus Sozialverbänden und Verbraucherschutz, Universitäten, der Versorgungswirtschaft und verschiedenen Ressorts der Landesregierung etabliert. In seiner letzten Sitzung im November 2021 standen die Themen Energiepreisentwicklung, mögliche Zukunft der Grundversorgung und Fragen zum Themenkomplex Preisspaltung in der Grundversorgung im Mittelpunkt einer engagierten Diskussion.

- **Runder Tisch Gasmobilität**

Damit grüne Gase in der Mobilität stärker Fahrt aufnehmen können, engagieren sich seit 2018 Vertreter aus der Gaswirtschaft, Automobilindustrie und Politik im Rahmen des sog. Runden Tisches Gasmobilität NRW. Die Akteure tauschen sich regelmäßig zu politischen Rahmenbedingungen in NRW, zu Fahrzeugangeboten und Praxiserfahrungen, zu Kraftstoffen und Tankstellen-Infrastruktur aus. Ferner werden Strategien und Ansätze zur Förderung der Mobilität mit grünen Gasen entwickelt sowie Einzel- oder Gemeinschaftsprojekte initiiert.

Anlässlich der öffentlichen Veranstaltung 8. Runder Tisch Gasmobilität NRW, die am 1. Dezember 2021 online stattfand, haben die BDEW-Hauptgeschäftsstelle mit einem Vortrag über die aktuellen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und die Landesgruppe-NRW des BDEW (gemeinsam mit der Landesgruppe des VKU) über das NRW Verbände-Positionspapier „EcoMobilität“, das in Kürze veröffentlicht wird, informiert.

In diesem Kontext ist auch das jüngst von der Landesregierung veröffentlichte [„Handlungskonzept Synthetische Kraftstoffe Nordrhein-Westfalen“](#) von Interesse. Mit dem Handlungskonzept wird verdeutlicht, welche Rolle synthetische Kraftstoffe für den Pfad Richtung Klimaneutralität bis 2045 spielen können und gleichzeitig werden die sich daraus entwickelnden Chancen für den hiesigen Raffinerie- und Industriestandort aufgezeigt.

- **Nachwuchssicherung: Hinweise für KoordinatorInnen für Berufliche Bildung**

Mit zwei Beiträgen hat sich die BDEW-Landesgruppe NRW in die erste Ausgabe des Magazins StuBo[plus] eingebracht. Das Magazin StuBo[plus], das sich an die KoordinatorInnen für Berufliche Bildung in NRW richtet, wurde im November 2021 in Papierform an alle Schulen in NRW versandt, die zu einem Schulabschluss führen. Auf das [Magazin](#) kann auch elektronisch zugegriffen werden. Den Input der BDEW-Landesgruppe, der sich auf Ausbildungswege und Arbeitsmöglichkeiten in der Energie- und Wasserwirtschaft bezieht, finden Sie auf den **Seiten 26 und 40**.

Wasserpolitische Aktivitäten

- Neues aus dem kooperativen Gewässerschutz

Novellierte Rahmenvereinbarung stellt Beratung in Trinkwasserschutzkooperationen neu auf

Die Beratung der LandwirtInnen und GärtnerInnen beispielsweise zu gewässerschonenden Anbauweisen ist ein essenzieller Baustein für die kooperative Zusammenarbeit. Das Beratungskonzept wurde erstmals am 14. November 1991 in einer Rahmenvereinbarung festgelegt und besteht bis heute zwischen der Landwirtschaftskammer NRW und der BDEW-Landesgruppe NRW. In diesem Jahr hat die BDEW-Landesgruppe NRW an der Überarbeitung der Rahmenvereinbarung federführend mitgewirkt: die 3. Novelle der Rahmenvereinbarung soll bis zum 17. Dezember 2021 im Umlaufverfahren unterzeichnet werden. Damit wird die Beratung in den Trinkwasserschutzkooperationen an gesetzliche Anforderungen angepasst und für zukünftige Herausforderungen neu aufgestellt.

Was ist neu in der 3. Novelle der Rahmenvereinbarung?

- Das Grundlagenpapier der Trinkwasserschutzkooperationen, das 12-Punkte-Programm NRW 2021, wurde als Anlage 1 aufgenommen
- Die Inhalte wurden an aktuelle düngerechtliche Regelungen angepasst - insbesondere eine Doppelförderung bei der Finanzierung der Berater wird damit ausgeschlossen
- Aufnahme der Förderung der Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf den ökologischen Landbau
- Es wurden zwei weitere Vertragspartner aufgenommen, diese sind im nachfolgenden vollständig aufgeführt:
 - BDEW-Landesgruppe NRW
 - DVGW-Landesgruppe NRW
 - VKU-Landesgruppe NRW
 - Landwirtschaftskammer NRW



Glyphosatverbot in Wasserschutzgebieten

Die [neue Fassung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung \(PflSchAnwV\)](#) ist am 8. September 2021 in Kraft getreten. Mit Inkrafttreten wurde der Einsatz von Glyphosat in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten und die Spätanwendung vor der Ernte unmittelbar verboten. Das vorgezogene Glyphosatverbot in Wasserschutzgebieten hat Auswirkungen auf die Trinkwasserschutzkooperationen, da Glyphosat-Anwendungen bisher als eine Maßnahme eingesetzt wurde, um Nitrat-Einträge v. a. durch Bodenmobilisierung zu reduzieren.

Aktuell werden dazu in einer Ad-hoc-AG zum einen die fachliche Betroffenheit der Kooperationen untersucht und weiterhin Alternativmaßnahmen im Sinne des Gewässerschutzes zusammengetragen. Diese Ausarbeitung soll Anfang des nächsten Jahres fertiggestellt werden, um die Maßnahmenplanung in den Kooperationen vor der Düngesaison im Frühjahr zu unterstützen.

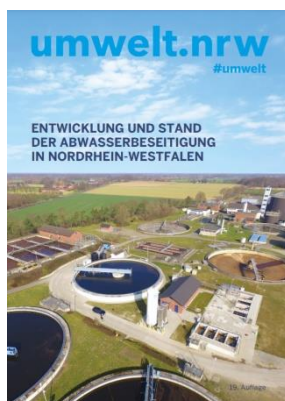
- **Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung**

Die [landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung](#) ist am 1. Oktober 2021 in Kraft getreten. Diese Verordnung ist ein vorgezogener Teil (Tatbestand der oberirdischen Bodenschatzgewinnung) einer geplanten landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung. Im nächsten Jahr beabsichtigt das MULNV, mit der Ausarbeitung der anderen Tatbestände der landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung zu beginnen. Der Zeitpunkt der Fertigstellung ist noch offen. Die Formulierung eines Entwurfes einer Verordnung wird aber einige Zeit, mindestens ein Jahr, in Anspruch nehmen.

- **3. Bewirtschaftungsplan WRRL**

Vor einem halben Jahr hatte sich die BDEW-Landesgruppe zum Entwurf des 3. Bewirtschaftungsplans für NRW mit der VKU-Landesgruppe NRW und der DVGW-Landesgruppe NRW verbändeübergreifend positioniert. Kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember 2021, wird der 3. Bewirtschaftungsplan 2022-2027 für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas und das zugehörige Maßnahmenprogramm veröffentlicht: [Der dritte Bewirtschaftungsplan | FLUSSGEBIETE NRW](#)

- **Veröffentlichung der Broschüre „Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen“**



Der Bericht informiert über die Entwicklung und den Stand der Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen (Datenstand 31.12.2020), dokumentiert die in Nordrhein-Westfalen erfolgte erfolgreiche Umsetzung der EU-Richtlinie und zeigt darüber hinaus aktuelle Handlungsfelder für die Abwasserbeseitigung auf. Die Broschüre wird durch eine umfassende flussgebietsbezogene Darstellung der Abwasseranlagen und ihrer Einleitungen in Gewässer ergänzt. Damit gibt die Veröffentlichung einen Überblick über den aktuellen Stand der Abwasserbeseitigung in NRW sowie über die aktuell anstehenden Handlungsfelder und bildet die Basis der Abwassermaßnahmen zur

Umsetzung des WRRL-Maßnahmenprogramms des 3. Bewirtschaftungszyklus 2022–2027. Die Broschüre ist im Internet [hier](#) abrufbar.

- **Rückblick auf den Treffpunkt Wasser NRW 2021 am 16. November 2021**

Viele Vertreterinnen und Vertreter der Wasserwirtschaft und Landesregierung und -politik diskutierten beim Treffpunkt Wasser nicht nur die Auswirkungen des Hochwassers auf die Branche, sondern auch die Finalisierung des 3. Bewirtschaftungsplans der Wasserrahmenrichtlinie für NRW sowie weitere aktuelle wasserpolitische Themen.

Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Heinen-Esser hat in ihrer Keynote die Wichtigkeit der Erarbeitung von Konzepten zu Klimawandelanpassung, Hochwasser- und Katastrophenschutz hervorgehoben sowie den Fachkräftemangel in der Wasserwirtschaft angesprochen. Während der Podiumsdiskussion waren sich die Landtagsabgeordneten von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN einig, dass die Ressource Wasser geschützt werden muss. Das Thema Wasser nimmt in der Politik in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und die Abgeordneten sehen insbesondere Herausforderungen beim Hochwasserschutz, bei der Klimawandelanpassung und bei der zukünftigen Flächenplanung. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Pressemitteilung](#). Weiterhin können Sie im [BDEW-Plus Bereich](#) auf das Programm und die Präsentationen, die während der Veranstaltung gezeigt wurden, zugreifen.

- **Wasser-Quartier werden und Wasserwende vorantreiben**

Leitungswasser trinken ist ein Einstieg in einen nachhaltigen Lebensstil, der Ressourcen und das Klima schont. In diesem Zusammenhang ist eine Initiative des a tip: tap e.V. interessant: In sog. Wasser-Quartieren setzt sich a tip: tap auf kommunaler Ebene mit Partnern für die Wasserwende ein, indem Leitungswasser ins Rampenlicht gesetzt wird. Insbesondere auch Wasserversorgungsunternehmen können ein Wasser-Quartier gründen, entsprechende Hinweise sind [hier](#) zu finden. Folgende Vorteile bietet die Bewegung Wasserwende:

- Partner erhalten von a tip: tap ein Starter Kit mit erprobtem Material für den Einsatz vor Ort,
- Partner werden Teil eines Netzwerks, das mittlerweile aus bereits über 80 Organisationen von Wasserversorgern über Vereine bis hin zu Kulturorganisationen besteht,
- Sie können an bundesweiten Kampagnen zum Thema Leitungswasser für die eigene Kommunikationsarbeit teilnehmen.



Noch bis Ende April 2022 kann ein kostenloser Gründungworkshop mit a tip: tap gebucht werden, in dem Interessent/inn/en in die verschiedenen Aktionen und Erfahrungen aus den Wasser-Quartieren eingeführt werden und mit dem Starter Kit direkt loslegen können. Ansprechpartner bei a tip: tap ist Projektleiter Julian Fischer (julian@atiptap.org).

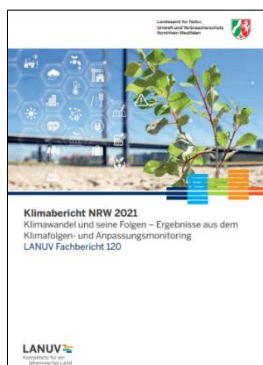
Weitere Aktivitäten

• Beirat Klimaanpassung NRW

Am 19. November 2021 fand die konstituierende Sitzung des Beirats Klimaanpassung NRW statt. Die Landesgruppe NRW des BDEW vertritt hier die Energie- und Wasserwirtschaft. Der Klimaschutzbeirat wurde vom Umweltministerium NRW eingesetzt und umfasst derzeit Institutionen aus den folgenden Bereichen:

- Umwelt, Gesundheit und Natur
- Regionen, Kreise, Städte und Gemeinden
- Bauen, Wohnen und Planen
- Wirtschaft, Forst-, Energie-, Wasser- und Landwirtschaft.

Die Einberufung des Beirates ist im [Klimaanpassungsgesetz](#) verankert, welches im Sommer diesen Jahres in Kraft getreten ist. Die Landesgruppe hatte sich u. a. mit einer [Stellungnahme](#) in den Gesetzgebungsprozess eingebracht.



Der neu eingerichtete Beirat wird die verschiedenen Maßnahmen und Initiativen der Landesregierung begleiten und mit seinen Empfehlungen die Klimaanpassung in Nordrhein-Westfalen unterstützen. Zur Einsetzung des Beirats hat das Ministerium auch eine [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.

Weitere Aspekte zu dem Themenkomplex finden sich auch in dem am 14. Dezember 2021 veröffentlichten [Klimabericht NRW](#).

• Beirat Klimaschutz

Am 2. Dezember 2021 fand die bereits 6. Sitzung des Beirats Klimaschutz NRW statt. Der Beirat ist im [Klimaschutzgesetz](#) NRW verankert, welches Mitte des Jahres angepasst wurde. Die Landesgruppe ist seit Beginn in dem Beirat vertreten.

In der Sitzung wurde die [Carbon Management Strategie](#) vorgestellt und u. a. mit Herrn Minister Prof. Dr. Pinkwart diskutiert. Die Carbon Management Strategie soll einen Beitrag dazu leisten, dass Nordrhein-Westfalen zukünftig seine Rohstoffversorgung sicherstellen und gleichzeitig seine Klimaziele erfüllen kann.

Weiterhin stellte Herr Ulf Reichardt als Geschäftsführer die neue Landesgesellschaft NRW.Energy4climate vor, die am 1. Januar 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Darüber hinaus diskutierte der Beirat die zukünftige Ausrichtung.

Ausgewählte Berichte aus der Gremienarbeit

- **Landesinstallateurausschuss Strom**

Der Landesinstallateurausschuss Strom fördert die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen Stromnetzbetreibern und den Unternehmen des Elektro-Handwerks auf Landesebene. Der LIA tagt in der Regel halbjährig und besteht aus Vertretern der BDEW-Landesgruppe und des FEH – Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen.

Neben Einzelfragen, die sich im Zusammenhang mit Eintragungsbegehren in das Installateurverzeichnis von Stromnetzbetreibern stellen, hat sich der LIA in seiner Sitzung im November 2021 u. a. mit der sog. Werkstatttrichtlinie auseinandergesetzt. Die zwischen BDEW und ZVEH (Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke) abgestimmte Werkstatttrichtlinie wurde inhaltsgleich für das Land NRW übernommen. Die aktuelle Fassung der Werkstatttrichtlinie besitzt vorwiegend empfehlenden Charakter, um der Forderung des § 13 Abs. 2 NAV, die Eintragung in ein Installateurverzeichnis nur von der fachlichen Qualifikation abhängig zu machen, Rechnung zu tragen und Streitfälle, wie sie in der Vergangenheit auftraten, zukünftig zu vermeiden.

Services

• 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“ am 12. Januar 2022

Wir setzen unsere Webinar-Reihe fort und möchten Ihnen im 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“ wieder einige spannende Themen aus der Wasserwirtschaft vorstellen, die in der Politik aktuell Relevanz haben. Zu folgenden Themen werden wir Ihnen einen kurzen Überblick geben und über die zugehörigen Aktivitäten der Landesgruppe berichten:

- Koalitionsvertrag sowie Bundes- und Landtagswahl NRW
- Hochwasserkatastrophe
- Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung & Landeswassergesetz
- Aktuelles zum Düngerecht & Kooperativer Gewässerschutz
- Weitere Themen

Wie bereits im „BDEW-LG NRW informiert 3/2021“ angekündigt, werden wir dafür am

12. Januar 2022 von 14.00 bis 15.00 Uhr
das 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“

anbieten, in dem unsere Referentinnen im Bereich Wasser/Abwasser die aktuellen Themen kurz präsentieren. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion und für Ihre Fragen. Für das Webinar wird **keine Teilnahmegebühr** erhoben. Unter nachfolgendem Link können Sie sich ab sofort anmelden. Die Anmeldebestätigung mit dem Einwahllink bekommen Sie im Anschluss per E-Mail zugeschickt.

[Anmeldung zum 3. Webinar „Aktuelles aus der Wasserpolitik in NRW“](#)

Bei Fragen zur Anmeldung melden Sie sich bitte bei Frau Annika Kleinschmidt (+49 (0)174 206 3971, annika.kleinschmidt@bdew-nrw.de).

